

Ein Pater wird Pfarrer in Hamborn



DUISBURG Ruhrbischof Dr. Overbeck und der Abt der Prämonstratenser-Abtei in Hamborn, Albert Dölken (im Bild), haben sich darauf geeinigt, dass zum 1. September Pater Thomas Lücke Leiter der bisherigen Pfarreien St. Norbert und St. Johann wird, die er zusammenführen soll. Zugleich wurden Personalentscheidungen bekanntgegeben: Pastor Kemper und Pfarrer Willenberg werden ihre Gemeinden verlassen.

LOKALES SEITE B 1

Pater wird Pfarrer in Hamborn

Bischof Overbeck und Abt Albert Dölken haben sich geeinigt: Der Prämonstratenserpater Thomas Lücke wird ab September Leiter der bisherigen Pfarren St. Norbert und St. Johann. Pastor Kemper und Pfarrer Willenberg gehen.

(RP) Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck hat am Wochenende mitgeteilt, wer künftig Pfarrer in der demnächst neu strukturierten Pfarrei im Duisburger Norden werden soll: Es ist der Prämonstratenserpater Thomas Lücke, der ab 1. September als Leiter der beiden Pfarreien St. Norbert und St. Johann den Weg der Zusammenführung begleiten und gestalten soll.

Pater Thomas ist in Duisburg kein Unbekannter. Dort ist er aufgewachsen und war mehrere Jahre Pfarrer der früheren Kirchgemeinde Liebfrauen in Duisburg-Bruckhausen. Zurzeit ist er Pfarrer in Bendorf-Sayn und Mühlhofen/Rheinland-Pfalz.

Bis zum Zeitpunkt des Wechsels wird Pfarrer Andreas Willenberg seinen Dienst in der Pfarrei St. Norbert fortsetzen, um danach eine andere Aufgabe zu übernehmen. Der Bischof wird Pater Dominik Kitta - darum hatte dieser gebeten - bereits zum 1. März von seinem Amt als Pfarrer der Propsteipfarrei St. Johann entpflichten. Bis zum Amtsantritt des neuen Pfarrers wird Pater Norbert Maliekal als Pfarradministrator die Leitungsaufgaben in St. Johann wahrnehmen.

Pater Oliver Potschien wird zum 1. September seinen Dienst an der zukünftigen Filialkirche St. Peter in Duisburg-Marxloh beginnen und damit auch die Verantwortung für die Weiterentwicklung des sozialpastoralen Zentrums übernehmen. Pater Oliver stammt aus Mülheim und hat in Hamborn das Georgs-



Abt Albert Dölken hat sich bereit erklärt, dass er und seine Mitbrüder für priesterliche Dienste in Hamborn zur Verfügung stehen werden.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST (ARCHIV)

werk gegründet. Der eingetragene Verein ist die Sozialinitiative der Hamborner Abteipfadfinder, die sich seit ihrer Gründung 2002 der vielfältigen sozialen Problemlagen im Duisburger Norden annehmen. Den bisherigen Pastor der Gemeinde St. Peter und Paul, Michael Kemper, hat der Bischof gebeten, eine neue Aufgabe im Ruhrbistum zu übernehmen. Ihm dankt er für seinen „engagierten und leidenschaftlichen Einsatz für die Menschen in Marxloh“.

Ganz besonders dankt Bischof Overbeck den beiden bisherigen Pfarrern Andreas Willenberg und Pater Dominik Kitta. „Mir ist bewusst, dass es für beide kein leichter Weg war und gerade die Auseinandersetzungen in den letzten Monaten eine große Belastung gewesen sind“, schreibt der Bischof in sei-

nem Brief an die Katholiken in Hamborn. Bei der Suche nach einem erfahrenen Priester für die anstehende herausfordernde Aufgabe der Zusammenführung beider Pfarreien hat Bischof Overbeck in den letzten Wochen zahlreiche Gespräche mit dem Abt der Prämonstratenserabtei Hamborn, Albert Dölken, geführt. Dieser hat außerdem zugesichert, dass er und seine Mitbrüder für priesterliche Dienste in Hamborn zur Verfügung stehen und einer der Mitbrüder, der in naher Zukunft zum Priester geweiht wird, auch als Kaplan mitarbeiten wird.

„Ich danke Abt Albert für die Bereitschaft, uns mit seiner Gemeinschaft auf dem nicht einfachen Weg der kommenden Jahre in Hamborn zu unterstützen“, sagt Bischof Overbeck.



Traf für Hamborn wichtige Personalentscheidungen: **Bischof Dr. Overbeck.**

FOTO: EPD

INFO

Neue Großpfarrei

Eine Woche zuvor hatte **Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck** seine Entscheidung mitgeteilt, dass er die ursprünglich zur Schließung vorgesehenen Kirchen St. Norbert und St. Peter doch nicht schließen werden. Er kam damit **protestierenden Katholiken** aus dem Duisburger Norden entgegen, die sich für den Erhalt möglichst von St. Norbert und St. Barbara, mindestens, aber einer der beiden Kirchen eingesetzt hatten.

Die Pfarrei St. Norbert wird aber, wie geplant, aufgelöst und zusammen mit der bisherigen Pfarrei St. Johann Teil einer **neuen Großpfarrei**.